

An der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin (HfS) sind, ermöglicht durch das Sonderprogramm zur Bewältigung pandemiebedingter (Lern-)Rückstände der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit, Pflege und Gleichstellung, ist zum nächstmöglichen Termin befristet bis zum 30. September 2023 folgende Position zu besetzen:

**Studentische Beschäftigte*r in der Werkstattlehre der Zeitgenössischen
Puppenspielkunst (m/w/d)**

Geltung des TV STUD III, 25 %, 10 Std./Woche

Die HfS ist eine der renommiertesten Hochschulen der darstellenden Künste im deutschsprachigen Raum mit herausragendem internationalem Ruf. In den sieben Studiengängen (Schauspiel, Regie, Dramaturgie, Puppenspielkunst, Spiel & Objekt, Choreographie und Bühnentanz) stehen die Studierenden und ihre exzellente Ausbildung in den Theaterkünsten im Zentrum. Lehre und künstlerische Praxis sind an der HfS durch Chancengleichheit, Diversität und Pluralismus geprägt.

Zum künstlerischen Studium gehört auch das Einüben von eigenständigen gestalterischen Fähigkeiten in den Theaterwerkstätten und -infrastrukturen. In Folge der Pandemie ist ein Rückstand in der eigenständigen Nutzung von Werkstätten festzustellen. Die/der Stelleninhaber*in soll Studierende in der eigenständigen Nutzung der Werkstätten der Zeitgenössischen Puppenspielkunst unterstützen.

Aufgaben

- Unterstützung der Lehrkraft für Gestaltung und Puppenbau,
- Unterstützung der Lehrkraft für Werkstattlehre, Puppen- und Bühnenbau,
- Förderung von Studierenden bei ihrer Arbeit im Puppenfundus und in der Nähwerkstatt,
- Förderung von Studierenden beim Neubau bzw. Reparatur von Puppen.

Anforderungen

- Kenntnisse in der Handhabung von Puppen,
- erfolgreiche Teilnahme an der Sicherheits-Einführung für die Studierendenwerkstatt im 1. Stj. (verantwortlich I. Mewes)
- Grundkenntnisse im Nähen,
- wir suchen Bewerber*innen, die aktiv an einer inklusiven, rassismuskritischen und diskriminierungssensiblen Lehr- und Forschungssituation an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin mitwirken wollen.
- Immatrikulation an einer Hochschule.

Wir bieten

- eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit im Schnittpunkt zwischen der Theaterpraxis der Zeitgenössischen Puppenspielkunst, Werkstattarbeit und Hochschulalltag,
- kollegiale Arbeitsatmosphäre und Teamarbeit.

Die Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch Berlin bekennt sich zu einem chancengerechten und diskriminierungsarmen Lehr- und Arbeitsumfeld und wirkt auf den Abbau struktureller Barrieren hin. Wir fördern die berufliche Gleichstellung aller Geschlechter und Lebensweisen. Menschen mit anerkannter Schwerbehinderung und ihnen Gleichgestellte werden bei gleicher Eignung bevorzugt (bitte ggfs. Nachweis beifügen).

Wir begrüßen Bewerbungen von Studierenden mit Flucht- oder familiärer Migrationsgeschichte, Schwarzen Menschen und People of Color ausdrücklich.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir und bitten hiervon abzusehen.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bestehend aus einem Lebenslauf und einem kurzen Motivationsschreiben als ein PDF-Dokument (max. 12 MB) bis zum **04.09.2022** unter dem Stichwort „**Werkstattlehre Zeitgenössische Puppenspielkunst**“ an:

bewerbungen@hfs-berlin.de.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne unter bewerbungen@hfs-berlin.de zur Verfügung.

Bitte senden Sie uns keine Originale. Die Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nicht zurückgeschickt. Die datenschutzrechtlich sichere Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Die Informationen zur Erhebung personenbezogener Daten bei der betroffenen Person nach Art. 13 EU-DSGVO können unserer Homepage, Bereich „Stellenausschreibungen“, entnommen werden.